Etablirt 1869.

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher Fleischmarkt,
232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,

Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 15. Mai 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

A. Gimber	5. Mai	Mädchen.
Charles Rodgers	10. "	"
Julius Prate	14. "	"
Oskar Neißler	11. "	Knabe.
Anna Doenges	7. "	Mädchen.
T. Chapman	6. "	"
J. Bonoy	6. "	"
—— Glascock	16. April	——
Simon Wenzler	15. Februar	——
Fried. Zwicker	23. "	Mädchen.
Geo. Hoffmann	27. April	Knabe.

Heirathen.

Fred. J. Fisher mit Rosa Ensey.
Henry Spence mit Emma Harding.
Steph. W. Dean mit Emma C. Ennis
Peter Hartsock mit Sarah Miller.
Edward Schmitt mit Lizzie Grotendick.
Conrad Bombie mit Mary Holler.

Todesfälle.

Tulu McConley	25 Jahre alt	11. Mai.	
—— Curran	8 Mon. "	13.	"
—— Hofmeister	1 Tag "	14.	"
Georgina Bivin	11 Mon. "	13.	"
Hattie Durbin	37 Jahre "	12.	"

☞ Oberrichter C. Newcomb ist so krank, daß sein Tod stündlich erwartet wird.

☞ Richard L. Doughty klagt auf Scheidung von Elizabeth A. Doughty, wegen grausamer Behandlung.

☞ Die Feuerwehrmannschaft will mit vereinten Kräften dahin wirken, daß ihre Löhne erhöht werden.

☞ James Whiting wurde gestern Abend unter der Anklage, verborgene Waffen getragen zu haben, verhaftet.

☞ Thomas Donahoe wurde gestern eingesperrt, weil er ein Gläschen über den Durst getrunken hat.

☞ A. Keller, der auf eine Vaterschaftsklage der Florence Oehler hin verhaftet wurde, erlangte gegen Stellung von Bürgschaft seine Freiheit.

— Youngstown, Ohio.—Eine halbe Flasche hat zu Stande gebracht, wofür ich einem Arzte $50 bezahlt hätte.—Christian Hanni. (St. Jakobs Oel.)

☞ Der Schützenverein hat Einladungen an alle Vereine zur Theilnahme der Feierlichkeiten zur Einweihung des Schützenparkes erlassen. Die Feier verspricht eine ganz großartige Affaire zu werden.

☞ In dem Nachlassenschaftsgerichte wurde das Testament von Charles Kunkel eingereicht. Es ist ein sonderbares Dokument, welches nicht eine einzige Bestimmung enthält, deren Ausführung gesetzlich erzwungen werden kann.

☞ Wie gewöhnlich am Montag ging es heute Vormittag in der Mayor's Court recht lebhaft zu. Eine ganze Anzahl von Betrunkenen und Vagabunden wurden abgestraft. Wir fanden bloß einen deutschen Namen auf der Liste, den von Bill Albertsmeier.

☞ Durch unsere gestrigen versifizirten Lokalnotizen wurde Herr Peter Fritz ebenfalls zum Dichten begeistert. Herr Fritz ist der Ansicht, daß Herr Baden unser Dichter ist und schickt uns folgendes:

Will Herr Baden wieder dichten,
Soll er sich nach den Umständen richten;
Denn wer beim Peter Fritz will sein,
Kann grad so gut von vorn hinnein.
Peter Fritz.

Wir bekennen uns vollständig geschlagen und überreichen Herrn Fritz hiermit den Lorbeerkranz.

Verunglückt.

Jos. Bachtel, einer der Angestellten im Irrenasyl, verunglückte gestern Morgen und büßte dadurch sein Leben ein. Dem Manne war die Aufsicht über das Vieh übertragen und gestern früh gegen 3 Uhr wollte er in den Stall gehen, um die Fütterung vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit kam er einer Oeffnung, welche zum Hinablassen der Mehlfässer in die Bäckerei gebraucht wurde, zu nahe und stürzte hinab. Obwohl die Höhe nur etwa 12 Fuß betrug, hat der Unglückliche doch Verletzungen erlitten, denen er gestern Abend erlag.

Die Möglichkeit, daß der Verunglückte noch hätte gerettet werden können, wäre nicht ausgeschlossen gewesen, wenn man ihn sofort nach dem Sturze gefunden hätte. So wurde er aber erst gestern Vormittag gegen zehn Uhr in seiner schlimmen Lage entdeckt und die Wunden hatten sich schon so verschlimmert, daß an eine Rettnng nicht mehr zu denken war.

Bachtell war von deutscher Abkunft und 50 Jahre alt. Sein Leichnam wurde, da er keine Angehörige hier hat, in dem Leichenbestattungs-Etablissement von Flanner & Hommown untergebracht.

Müde — todtmüde.

Wm. Luhn, ein etwa 35 Jahre alter Mann ist vorletzte Nacht in dem Hause eines Farmers, Namens Darenll gestorben und die Leiche wurde gestern von Leichenbestatter Kregelo in Verwahrung genommen.

Luhn diente in der Bundesarmee und wurde kürzlich entlassen. Da er nicht viel übriges Geld hatte, beabsichtigte er den Weg von Cincinnati nach Martinsville zu Fuß zurückzulegen.

Luhn's Gesundheitszustand war aber kein besonders guter, und unterwegs überfiel ihn eine Mattigkeit, die ihm das Weitergehen nur schwer ermöglichte. Als er an die unweit von hier gelegene Farm des Herrn Darnell kam, klagte er den Leuten sein Leid und bat dieselben ihm nur für kurze Zeit Aufnahme zu gewähren, damit er sich ein wenig erholen könne.

Die Familie nahm den Unglücklichen freundlich auf, aber noch in jener Nacht starb der Mann, an der übermäßigen Anstrengung, die ihm durch die Verhältnisse zugemuthet worden war.

Geistiges Turnen.

Die Versammlung für geistiges Turnen war gestern wieder außerordentlich gut besucht. Frl. Müller erstattete über den Verlauf der letzten Versammlung Bericht. Das für gestern aufgestellte Programm enthielt Gesang- Musik- und deklamatorische Vorträge der Damen Fl. Koster, M. Schulmeier und Laura Steffen, die sehr gut ausgeführt und aufgenommen wurden. Ein Reisebericht der Frl. Ida Steffen, welche als Delegatin der in Lafayette stattgefundenen Tagsatzung zugegen war, gefiel außerordentlich gut. In demselben wurden in sehr netter Weise, die Abenteuer der Reise beschrieben und die „Sehenswürdigkeiten" der Stadt Lafayette gewürdigt.

Auf die außerhalb der Stadt liegende Purdue Universität, wies die Berichterstatterin wie folgt hin: „In dieser Universität werden sowohl Damen als Herren in den höheren Fächern unterrichtet.

Außerdem werden dort auch Schreiner, Maschinisten, Schmiede 2c., ausgebildet und auch darunter befinden sich wieder Damen. Auf unsere Frage, welcher Zweck denn für die Damen darin liege, diese Künste zu erlernen, antworteten die Frauen, daß ihnen die Erlernung derselben im täglichen Leben sehr zu statten kommen. Auch eine Dame wird die Kunst, einen Nagel grade einschlagen zu können, gar oft verwerthen können und wenn sie nun gar einmal in die Lage käme ihrem Mann im Westen eine Hütte erbauen zu helfen, so wäre das Verständniß dafür doch gewiß auch viel werth. Im Uebrigen seien solche Beschäftigungen gute Muskelübungen für die Frauen u. s. w."

Hierauf erstattete Frl. Koster Bericht über die Verhandlungen der in Lafayette stattgefundenen Tagsatzung. Hierauf werden wir morgen näher eingehen.

Ein Artikel „der Inhalt einer Kubicmeile" wurde von Herrn Schissel verlesen.

Das Schützenfest

steht vor der Thüre. Man erwartet Großartiges, denn es werden außergewöhnliche Anstrengungen für dasselbe gemacht. Aber verehrte Herren, habt Ihr auch schon daran gedacht, Euch für das Fest ein festliches Gewand anzuschaffen, Euch einen neuen Anzug zu kaufen? Wenn nicht, dann erinnert Euch noch rechtzeitig daran, daß Leonhardt Müller, 40 Süd Illinoisstraße, die schönsten Herrenkleider verfertigt.

☞ Stadtrath und Board of Aldermen sind heute Abend in Sitzung.

— Eine der empfehlenswerthen Eigenschaften von Dr. August König's Hamburger Brustthee besteht darin, daß derselbe Husten und Erkältung schneller beseitigt, als irgend eine andere Husten-Medizin, ohne den schwächsten Magen anzugreifen oder zu versauern. Herr Emil Bachmann, North St. Louis, Mo., bemerkt darüber in einem Brief an uns Folgendes: „Es findet eine stetige Nachfrage nach Dr. August König's Hamburger Brustthee statt, Jedermann, Alt und Jung, gebraucht ihn."

Lyra-Conzert.

Die Lyra trat gestern mit einem großen Conzert vor das Publikum. Die Unterhaltung fand in Dickson's Opernhaus statt und der untere Theil des Gebäudes war vollständig besetzt.

Der erste Theil des Programmes bestand außer einer Nummer für Männerchor aus Orchesternummern, die sämmtlich fast tadellos vorgetragen wurden.

Besonders gut gefiel No. 4 „Andante aus der sechten Symphonie von Hayden." Bei dieser Gelegenheit wurde dem Dirigenten, Herrn Reinhold Miller eine schöne Anerkennung zu Theil, indem ihm ein prachtvoller Blumenkorb überreicht wurde.

Die in dem ersten Theil des Programmes enthaltene Nummer für „Männerchor" wurde recht nett vorgetragen.

Der zweite Theil des Programmes bot mehr Abwechselung als der erste.

No. 7, Postkutsche, wobei sich Herr J. B. Cameron als vorzüglicher Cornetbläser präsentirte, gefiel außerordentlich gut und mußte theilweise wiederholt werden.

Darauf folgte ein Solovortrag der Frau Barmeier. Bei demselben waren große technische Schwierigkeiten zu überwinden, das muß gesagt werden, aber man wird mit uns darin übereinstimmen, daß das Encore welches die Sängerin zum Besten geben mußte, doch weit besser gefiel. Frau Barmeier erhielt ein Bouquet als Anerkennung.

Darauf folgte noch ein Vortrag des Männerchor und mit einer Orchesterpiece wurde das Conzert beendigt, das allgemein gefallen hat.

Etwas überrascht war das Publikum, das Conzert von Herrn Reinh. Miller dirigirt zu sehen. Wir hören, daß der Verein für die nächste Saison Hrn. Miller an Stelle des Herrn Wulschner engagiren will.

In Betreff der Ursachen und der damit in Verbindung zu bringenden Vorgänge sind die Mitglieder der Lyra sehr zurückhaltend.

☞ George Williams machte heute Vormittag den Versuch einer Dame, welche auf eine Straßencar wartete, das Portemonnaie aus der Tasche zu ziehen. Die Folge davon ist, daß er jetzt im Stationshause sitzt.

☞ Die folgenden Counties haben die nachstehenden Beträge in die Staatskasse bezahlt: Carroll Co., $14,484.99. De Kalb Co., $15,316.69. Gibson Co., $15,489. Clark Co., $19,069.75. Pike Co., $7,175.99.

☞ Ein Mann, der sich James Paßtime nennt, wurde gestern erwischt als er einem gewissen George Low einen falschen halben Dollar als Zahlung aufhängen wollte. Er wurde verhaftet und hat sehr gute Aussicht für längere Zeit in's Zuchthaus zu kommen.

☞ Der Anstreicher, welcher dieser Tage von einem Gerüste an einem Gebäude der Nord und Mississippi Straße fiel und dessen Name Thomas McDonald ist, befindet sich in einem schlimmen Zustande. Seine Verletzungen sind weit schlimmer, als man Anfangs annahm.

☞ Die „Indpls. Musiker Union" erwählte folgende Beamte für das laufende Jahr: Präsident, Ben. F. Gresch; Vice-Präsident, J. B. Cameron; Sekretär, Otto Pfäfflin; Schatzmeister, Henry Sprengfeil; Executive-Comite, B. F. Vogt, H. D. Beissenherz, A. F. Bindemann, W. F. Jonas und R. A. Miller.

☞ Die Mitglieder des Liederkranz amüsirten sich gestern in ihrer Vereinshalle. Eine gemüthliche Unterhaltung fand dortselbst statt und Alles erfreute sich des prächtigsten Humors. Die liebenswürdigen Sänger waren gut bei Stimme und ernteten viel Beifall für ihre Vorträge. Heute Abend um 11 Uhr werden die Liederkränzler nach Evansville abreisen.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Merz No. 439 Süd Ost-Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Baupermits.

John Kappen, Framehaus, Churchstr. nahe Morris Str. $1000.

W. A. Carle, Framehaus, Shelby Str. nahe Virg. Ave. $700.

Charles F. Chaffey, Framehaus Spruce Str. zw. Prospect und Orange $400.

☞ Der Veteranen-Verein hatte gestern seine monatliche Versammlung. Es wurde beschlossen sich in corpore an der Einweihung des Schützenparkes zu betheiligen. Der Comitebericht über die Excursion nach Dayton wurde vorgelegt. Die Abfahrt soll am 12. Juni Morgens 7 Uhr stattfinden, die Billets werden $2.50 kosten und drei Tage lang giltig sein.

☞ Der Waisenverein hielt gestern Nachmittag seine regelmäßige monatliche Versammlung ab. Mehrere neue Mitglieder wurden aufgenommen. Die Excursion nach Cincinnati hatte einen Reingewinn von $322.50c. ergeben. Die Angebote für den Neubau wurden geöffnet und die Fundamentarbeiten Hrn. Holler, der Bau den Herren Jungclaus und Schumacher übertragen. Die Kosten des Baues werden sich auf etwa $3000 beziffern.

☞ John Wagner, der Aufwärter im Occidental Salston wurde gestern Abend verhaftet, weil er Scott Baker tüchtig verkeilte. Wagner behauptet allerdings, daß Baker in den Saloon kam und ihn zum Streit herausforderte. Baker war nämlich früher Aufwärter in dem betreffenden Saloon und behauptet, daß Wagner unlautere Mittel gebrauchte, um ihn (Baker) aus seiner Stelle zu verdrängen.

☞ Was sich liebt, das neckt sich. Bei Henry Belding, der im Bijou Theater angestellt ist, und unweit von demselben wohnt, gab es gestern in aller Frühe eine häusliche Szene. Dabei war Henry so liebenswürdig, einen Mordangriff auf seine Gattin zu machen, indem er sie zu erstechen drohte. Die Frau begegnete jedoch diesem Angriff noch rechtzeitig und kam mit einer leichten Verletzung am Arme davon. Der Mann kniff sofort aus, wurde aber von der Polizei erwischt und verhaftet. Bei der Frau wird jedoch die alte Liebe wieder einmal siegen, und sie wird wahrscheinlich nicht gegen ihren Mann zeugen.

☞ Vor der Office des Squire Pease war heute Mittag ein Zusammenlauf von Menschen, daß man glauben konnte, es sei zum Mindesten ein Mord begangen worden. Beim Eintritt in die Office fand unser Berichterstatter den Kleiderhändler Joseph Ehrlich und einen jungen Menschen Namens James Graham vor, Beide mit blutigen Gesichtern. Einer klagte den Andern wegen Rauferei an und gegen Beide wurden Haftbefehle ausgestellt. Graham ist ein halb blödsinniger junger Mensch, der in dem Hause, in welchem sich der Store Ehrlich's befindet, (das zweite Haus von der Washington und Delaware Str.) Handlangerdienste verrichtet und von den im Hause Befindlichen häufig geneckt wird, wodurch stets Reibereien entstehen. Schon kürzlich einmal hatten Ehrlich und Graham dieserhalb eine Prügelei, welche jedoch unbedeutend war. Diesmal aber kamen Beide tüchtig hintereinander und Graham hatte Ehrlich einmal am Boden und hieb aus Leibeskräften auf ihn ein, als Jemand hinzukam, der die Beiden trennte und ihre Verhaftung verursachte.

☞ Der Farbige Ed. Stewart ist eines schändlichen Verbrechens angeklagt. Er war als Gehilfe in der Babierstube von C. H. Blake No. 255 West Washingtonstraße angestellt. Schon vor acht Tagen beging der Schurke das Verbrechen, das 10jährige Töchterchen seines Brodherrn zu vergewaltigen. Er schleppte das Kind in einen Kohlenschuppen u. nachdem der Strolch das Mädchen geschändet hatte, gebrauchte er allerlei Drohungen gegen dasselbe um es einzuschüchtern, damit es sein Verbrechen nicht verrathe. Das gelang auch dem Scheusal bis endlich das Kind von den erlittenen Verletzungen so sehr erkrankte, daß dem Vater desselben, die That nicht mehr verheimlicht werden konnte. Herr Blake ist ganz außer sich über das an seinem Kinde begangene Verbrechen und der Schurke, welcher bereits verhaftet wurde, wird jedenfalls für lange Zeit unschädlich gemacht werden. Er verzichtete heute Morgen auf ein Vorverhör im Polizeigerichte und wurde der Grand Jury überwiesen.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Spitzen-Vorhänge!
Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!
Vorhänge zu $1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu $2.50; Vorhänge zu $2 per Paar, gewöhnlich verkauft zu $4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten Vorhängen von Guipure de Art Madras und Cabul. Fünfzig Paar Französische Guipure, in zwei Paar Theilen — besondere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls eine vollkommene Auswahl von
Tapezier-Waaren!!
A. L. WRIGHT & CO.,
No. 47 & 49 Sued Meridian Strasse.
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsw
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Moßler's
Wohlfeile Verkäufe!
Ein praktisches Probemittel!
Vergleiche unsere Knaben- und Kinder-Anzüge zu $2, $2.25, $2.72, $3, $3.50 $4, $5, aufwärts.
Arbeits-Anzüge zu $4.75, $5.50, $6.50 und höher.
Geschäfts-Anzüge zu $7.50, $8.50, $10, $12 und höher.
Salon-Anzüge zu $10, $15 und $18 und höher. Jünglings S. B. kurze „Sack"-Anzüge zu $10, $15 und $18 und höher. Knaben und Kinderhosen zu 75c, $1 und höher, und so weiter durch unser ganzes Lager mit solchen, die sonstwo gekauft werden und wir garantiren ein Ersparniß von 10 bis 25 Prozent. Unsere Kunden sind unsere besten Anzeiger. Deßhalb verabscheuen wir sensationelle Bekanntmachungen, vorziehend, unsern Freunden diese Kosten zu ersparen indem wir unsere Preise reduziren.
Ein prächtiger Vorrath von Herren-Waaren ist nun eröffnet. Drei feine three ply Leinwand Kragen für 25 Cents. Vergessen Sie nicht vorzusprechen bei
MOSSLER BROS.,
New York One Price Clothing House,
43 und 45 Ost Washington Straße.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.
Wholesale und Retail.
☞ Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
☞ Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

LUMBER!
Wir haben einen großen Vorrath von Bau-Holz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seinen Sie dessen versichert und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.
FRASER BRO'S and COLBORN,
Ecke der Ost Washington Straße und Michigan Avenue.

Flanner & Hommown
Deutsche
Leichen-Bestatter
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Kutschen. —
Offen Tag und Nacht.

ALBERT GALL, **No. 17 und 19** West Washington Strasse,
—— empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von ——
Teppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, Möbel-Ueberzügen,
u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.